

ASPERGILLOSE BEI VÖGELN

Als Aspergillose wird eine chronische Schimmelpilzkrankung der Atemwege bezeichnet. Die Erreger gehören zu den Gattungen *Aspergillus* spp. oder *Mucor* spp. und kommen überall in der Umgebung vor.

Die Aspergillose ist ein häufiges Problem bei in Menschenobhut gehaltenen Vögeln und immer noch eine der häufigsten Todesursachen von Papageien und Greifvögeln.

Anfällig sind alle Arten, die aus anderen klimatischen Zonen kommen. Besonders betroffen sind Vögel aus tropischen Regionen mit hoher Luftfeuchte. Spezies aus trockenen Regionen, wie Nymphensittiche und Wellensittiche erkranken nur extrem selten an Aspergillose.



URSACHEN

Die Aufnahme von Schimmelsporen alleine reicht nicht aus, um eine Erkrankung auszulösen. Nicht artgerechte Haltungsbedingungen spielen dabei die größte Rolle.

Die richtige Luftfeuchtigkeit ist enorm wichtig. In der Heimat der tropischen Papageien liegt diese bei 80-90%. In Wohnungshaltung mit 30-40% kann es zu einer kritischen Austrocknung der Schleimhäute kommen. Dies begünstigt das Festsetzen von Infektionserregern.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Ernährung, insbesondere von Papageien. Getrocknete Futtermittel wie Erdnüsse oder Sämereien in der Schale können Pilzsporen enthalten. Diese atmen die Vögel beim Fressen ständig ein und können so die Atemwege infizieren.

Einseitige Ernährung führt zu einem Vitamin- und Mineralienmangel, wobei besonders Vitamin A wichtig für das Immunsystem der Schleimhäute ist.

Bewegung ist ebenfalls ein entscheidender Faktor für gesunde Atemwege.

Das Atemwegssystem von Vögeln ist auf das Fliegen ausgerichtet. Optimale Belüftung und Versorgung des Atemtraktes mit frischer, guter Luft sind nur bei viel-fliegenden Vögeln gewährleistet!

Weitere Faktoren können belastende Behandlungen mit Cortison oder Antibiotika sein, welche die guten Bakterien der Schleimhäute zerstören können.

Generell können alle Faktoren, die das Immunsystem schwächen, eine Aspergillose begünstigen, z.B.:

- ▮ Stress
- ▮ mangelnde Hygiene
- ▮ Unverträglichkeiten mit dem Partnertier oder in der Gruppenstruktur
- ▮ häufige Besitzerwechsel

KRANKHEITSSYMPTOME

Aspergillose verläuft oft chronisch und schleichend. Häufig bilden sich Knötchen in den Atemwegen (Aspergillome), die zu Erstickungsanfällen mit Todesfolge führen können. Schimmelpilze können darüber hinaus Giftstoffe bilden, die Leber und Niere belasten können.

SYMPTOME EINER ASPERGILLOSE SIND:

- ▮ Kurzatmigkeit
- ▮ pumpende Atmung
- ▮ Atemgeräusche
- ▮ Niesen
- ▮ verstopfte Nasenlöcher
- ▮ Aufblähen der Backen
- ▮ Schwanzwippen
- ▮ Atemnotanfälle, die lebensbedrohlich sein können
- ▮ von-der-Stange-fallen
- ▮ Schwäche
- ▮ Abmagerung
- ▮ Krampfanfälle
- ▮ Würgen oder Erbrechen
- ▮ Verlust der Stimme oder Stimmveränderungen
- ▮ plötzlicher Tod

DIAGNOSE

Wenn Ihr Vogel eines oder mehrere der Symptome aufweist, sollten Sie umgehend einen vogelkundigen Tierarzt aufsuchen. Bringen Sie zum Termin das gewohnte Futter und gegebenenfalls das Partnertier mit.

Um festzustellen, ob Ihr Vogel an einer Aspergillose erkrankt ist, müssen einige Untersuchungen durchgeführt werden:

- ▮ ausführliches Vorgespräch
- ▮ körperliche Untersuchung (Anschauen, Abtasten, Abhören)
- ▮ Blutuntersuchung (Organwerte und Entzündungszellen)
- ▮ Röntgenuntersuchung
- ▮ Endoskopie (Spiegelung des Körperinneren) mit Probenentnahme aus den Luftsäcken

Nur durch die Auswertung *aller* Untersuchungsergebnisse kann die Diagnose sichergestellt werden.

ENDOSKOPISCHE UNTERSUCHUNG

Die Endoskopie wird in einer kurzen Narkose mit einer kleinen Kamera durchgeführt. Der Zugang erfolgt über die Luftsäcke des Vogels. Durch die Endoskopie können Luftsäcke und Lunge untersucht, Proben entnommen und bei Bedarf der Pilz lokal behandelt werden. Für die Endoskopie muss Ihr Papagei nicht fasten. Es reicht, wenn Sie kein Futter in der Transportbox anbieten. Greifvögel sollten nüchtern sein und das Gewölle geworfen haben.

THERAPIE

Eine vollständige Heilung ist je nach Schwere der Erkrankung nicht immer möglich.

Die Therapie besteht aus mehreren Bausteinen:

- ▀ *Haltungsbedingungen und Fütterung optimieren*
- ▀ *Medikamente: Oft muss eine Kombination mehrerer Medikamente auf verschiedenen Wegen (in den Schnabel, per Spritze, zum Inhalieren) gegeben werden*
- ▀ *Stationäre Behandlung: In einigen Fällen ist es initial notwendig, den Vogel stationär aufzunehmen*

Ein Behandlungszyklus dauert in der Regel 4 Wochen, danach wird der Therapieerfolg mittels Endoskopie kontrolliert. Bei nicht ausreichender Verbesserung wird erneut 4 Wochen therapiert und der Erfolg endoskopisch kontrolliert.

Manchmal kann eine Aspergillose auch zusätzlich zu Herz-/Kreislaufkrankungen führen.

Die regelmäßige Überwachung und Nachkontrolle des Patienten in der Praxis in individuellen Abständen ist notwendig zur Verlaufskontrolle und Früherkennung von Rückfällen dieser problematischen, chronischen Atemwegserkrankung.

VORBEUGUNG

Optimale Haltungsbedingungen mit ausgewogener Ernährung, optimaler Luftqualität und Luftfeuchte, sowie viel Bewegung und jährliche Routinekontrollen in der Praxis können einer Aspergillose vorbeugen.

So erreichen Sie uns!



AniCura Kleintierpraxis Meckenbeuren
Bahnhofstraße 13 | 88074 Meckenbeuren
Telefon 07542 - 938 720
www.anicura.de/meckenbeuren
meckenbeuren@anicura.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 13.00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
14.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 bis 19.00 Uhr

Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Parkplätze direkt am Haus

24 h - Rufbereitschaft und Notruf

Durch die enge Zusammenarbeit mit unserem AniCura-Partner in Ravensburg erreichen Sie uns auch außerhalb der üblichen Öffnungszeiten über die ständige Telefonbereitschaft der

AniCura Kleintierspezialisten Ravensburg
Telefon 0751-791 257 0



Aspergillose bei Vögeln

